

Regierung lässt Katze aus dem Sack

AZ 28.1.
2012

Linke zu CCS: Es geht offenbar nicht um Klimaschutz

sk Altmark. „Bei der Beratung der CCS-Arbeitsgruppe ließ die Regierung die Katze aus dem Sack: Ihr geht es im Kern nicht um Klimaschutz, sondern um deutsche Exportinteressen. Um die Technologie international salonfähig zu machen, soll sie im Inland offenbar auf Biegen und Brechen angewandt werden,“ erklärte die 1. Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Die Linke, Dr. Dagmar Enkelmann, nach dem Treffen der CCS-Arbeitsgruppe des Vermittlungsausschusses von Bundesrat und Bundestag.

Enkelmann weiter: „Die Chancen auf eine Einigung beim umstrittenen CCS-Gesetz der Bundesregierung sind mit

dem Treffen nicht gestiegen. Eine Beschränkung des CCS-Gesetzes auf die Speicherung von Industrieemissionen zuzulassen, wie von den Grünen vorgeschlagen, ist laut Bundesregierung mit geltendem Europarecht nicht vereinbar.“

Mehr und mehr Bundesländer – wie jetzt z. B. auch Sachsen-Anhalt – beharren auf der so genannten Länderklausel im Gesetz und kündigen zugleich an, auf die CO₂-Speicherung generell verzichten zu wollen. Dies ist für die Altmark von Interesse, weil Vattenfall und Gaz de France vor den Toren der Hansestadt Salzwedel die CO₂-Speicherung in alte Erdgaslagerstätten als Pilotprojekt realisieren wollen.

